

Protokoll der 10. Sitzung des Studierendeparlaments der 51. Legislatur	Studierendeparlament Fachhochschule Aachen Stephanstraße 58-62 52064 Aachen sp@fh-aachen.org
--	--

Datum:	20.02.2023
Ort:	AStA FH Aachen, Stephanstr. 58-62, Sitzungssaal
Sitzungs-/Redeleitung:	Lennard Drängmann
Schriftführung:	Lyx Rothböck
Status:	vorläufig
anwesende Mitglieder:	Yannick Beck Lennard Drängmann Titus Kirch Lyx Rothböck Simon Schleck Sophie Schrülkamp Jan Seeger Zafer Yilmaz
abwesende Mitglieder:	Hamza Ben Yahia Nils Büsgen Fabian Can Keiling Celina Eschweiler Nils Feggeler Julia Glück Kevin Koza Florian Steinberger

Gäste:	Gabriel Wirtz Finn Unger Nikola Saponjik Simon Ostendorf Yannis Geçer Jan Herrenknecht Anna Schnitzler Florian Kessler
--------	---

Sofern nicht anders angegeben, erfolgt die Angabe des Ergebnisses bei Abstimmungen in der Form (dafür/dagegen/Enthaltung).

TOP 1: Eröffnung der Sitzung/Feststellung der Beschlussfähigkeit

Lennard Drängmann eröffnet die 10. Sitzung des 51. Studierendenparlaments um 19:10 Uhr und stellt keine Beschlussfähigkeit mit 8 von 16 Mitgliedern fest.

TOP 2: Mitteilungen des/der Vorsitzenden

Der TOP wird um 19:10 Uhr eröffnet.

Lennard kündigt an, mit den vertagten Punkten weiter zu machen. Der Rest wird vertagt.

TOP 3: Mitteilung des Wahlausschusses

Der TOP wird um 19:10 Uhr eröffnet.

Niko wünscht allen Anwesenden einen schönen Rosenmontag.

TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung

Der TOP wird um 19:12 Uhr eröffnet.

Keine Änderungswünsche.

Die Sitzung wird aufgenommen um das Protokoll zu unterstützen.

Das StuPa beschließt die Tagesordnung in der vorliegenden Fassung anzunehmen:
8 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltungen

TOP 5: Genehmigung ausstehender Protokolle

Vertagt.

TOP 6: Antrag der Erhöhung der SB-Mittel der Fachschaften

Vertagt.

TOP 7: Antrag auf Änderung der Finanzordnung im Zusammenspiel der Erhöhung der SB-Mittel der Fachschaften

Vertagt.

TOP 8: Antrag Anpassung der Beitragsordnung vom Queerreferat

Vertagt.

TOP 9: Antrag SP-Bekleidung

Der TOP wird um 19:15 Uhr eröffnet.

Lennard trägt den Antrag vor.

Jan H. sagt, er habe das mit dem StuPa Budget noch nicht ganz verstanden. Er fragt, ob denn die Möglichkeit die Kleidung als StuPa zu bezahlen überhaupt bestünde. Er erwähnt die Ausgaben für den Weihnachtsmarkt und fragt danach.

Lennard erklärt, dass die Ausgabe für den Weihnachtsmarkt noch aus dem Topf des letzten Jahres geschehen wäre und nun ein neuer Topf mit 4000€ verfügbar wäre, der dem StuPa zur freien Verfügung stünde.

Jan H. Geht auf den ersten Satz des Antrags "Die Repräsentation war schon immer ein Problem" ein. Er fragt, ob Lennard glaube, dass sich dies durch die vorgeschlagenen Uniformen ändern würde. Bisher habe er die Menschen des StuPa nicht viel auf Veranstaltungen der FH gesehen. Und falls doch welche dort waren hätten sie immer FSR Kleidung angehabt.

Lennard meint, dass StuPa Kleidung helfen würde, da den besagten Anwesenden dann auch die Möglichkeit gegeben würde in StuPa Kleidung statt FSR Kleidung zu erscheinen. Auch für StuPa Mitglieder, die nicht in den Fachschaften sind wäre dies eine Möglichkeit entsprechend StuPa Klamotten zu tragen.

Jan H. Meint, dass er dennoch nicht viele StuPa Mitglieder auf Veranstaltungen sehen würde. Die Klamotten würden nicht helfen mehr Menschen zu den Veranstaltungen zu bewegen.

Lennard gibt zu, dass dies ein guter Einwand wäre. Es könnte dennoch praktisch sein sich in dem Fall als StuPa Mitglied zeigen zu können.

Niko meint, die Idee sei cool, aber findet den Zeitpunkt unpassend. Das momentane StuPa wäre nur noch zwei Monate im Amt und bekäme es bisher nicht hin beschlussfähig zu sein. Er meint, dass dieser Antrag in der nächsten Legislatur besser beschlossen wäre. Außerdem habe es in dieser Legislatur noch keine fünf beschlussfähigen Sitzungen gegeben.

Zustimmendes Gemurmel.

Niko meint der Antrag könnte momentan eher als "Self-Service" aufgefasst werden und schlägt vor eher T-Shirts zu machen und eventuell Pullover als Leihware zur Verfügung zu stellen. Dies wäre auch Praxis bei den AStA-Jacken (ESP und FSR auch). Diese könnten dann bei Events von StuPa Mitgliedern ausgeliehen werden. Jetzt Geld der Studierendenschaft für Kleidung auszugeben sei seiner Meinung nach unpassend.

Niko spricht sich zum Schluss noch einmal für das Ausleih-System aus den anderen Gremien aus.

Lennard gibt zu, dass es ihm nicht bewusst gewesen wäre, dass die Jacken des ESP und des AStA ausgeliehen waren. Die Idee wäre ihm nicht gekommen; Er findet sie aber gut.

Lennard möchte seinen Antrag dementsprechend anpassen.

Niko erklärt noch einmal die Situation der Jacken im ESP und AStA. Einige Kleidungsstücke seien auch dort keine Leihgaben.

Titus findet den Antrag neben einigen von Nikos Punkten vor allem zeitlich unpassend.

Er wiederholt noch einmal, dass die Legislatur bereits in zwei Monaten enden würde und, dass vom aktuellen StuPa nicht viel geschafft wurde. Das StuPa hätte bisher nur wirklich den AStA beschlossen.

Titus findet den es nicht schlecht sich um so etwas zu kümmern, meint jedoch es gäbe momentan wichtigere Themen um die sich gekümmert werden müsse.

Simon S. Findet die Hürde der minimal besuchten Sitzungen kritisch. Er findet es außerdem nicht richtig jetzt den Topf für dieses Geschäftsjahr anzubrechen, der eigentlich mehr von der nächsten Legislatur benutzt werden wird.

Lennard entgegnet, dass es ja zwei Töpfe pro Legislatur gäbe.

Simon S. Entgegnet, dass das StuPa den letzten Topf aber schon komplett ausgeleert hätten.

Lennard merkt an, dass dieser ansonsten nicht mehr hätte verwendet werden können.

Simon S. Sagt, dass das StuPa den Topf trotzdem geleert habe und, dass dieses Geld auch in den aktuellen Antrag hätte fließen können. Er meint, dass der Antrag in der ersten Sitzung der nächsten Legislatur mehr Sinn ergeben würde.

Titus möchte, den Antrag auch der nächsten Legislatur geben, da diese wieder Chancen hätten das StuPa zu repräsentieren. Dies würde sich seiner Meinung nach nicht mehr lohnen jetzt Geld dafür auszugeben, da die Möglichkeit bestünde, dass das nächste StuPa sich dagegen entscheide.

Lennard möchte den Antrag aufgrund der Rückmeldungen zurückziehen und in der nächsten Legislatur nochmal eine überarbeitete Fassung einreichen.

TOP 10: Antrag Fairtrade

Wegen Abwesenheit von Caro, der Antragstellerin vertagt.

dafür / dagegen / Enthaltungen

TOP 11: Berichte und Anfragen

Der TOP wird um 19:28 Uhr eröffnet.

Jan H. sagt, dass der AStA sich vorgenommen hätte im Hinblick auf die Wahl eine kleine Info/Veranstaltungs-Reihe über das StuPa zu veranstalten. Hierfür würden sie gerne Leute vom StuPa haben, die Fragen beantworten können.

Lennard fragt, ob er eine E-Mail dazu bekommen könnte, die er an den Mailverteiler des StuPa weiterleiten könnte.

Jan H. sagt zu. Der AStA würde sich freuen, wenn jemand da wäre, der/die auch aktiv bei den Sitzungen anwesend ist.

Titus fragt, ob es denn diese Legislatur noch möglich wäre den Email-Verteiler zum Funktionieren zu bringen, damit die Einladungen rechtzeitig kommen würden.

Lennard verweist Titus diesbezüglich auf Yannis Gecer.

Yannis G. Antwortet direkt und meint, dass es verschiedene Probleme gegeben hätte (Anzahl der Empfänger/ Größe der Email). Er ist sich aber relativ sicher, dass es nun funktionieren wird, könne dies aber nicht feststellen solange nicht eine Email versendet wurde.

TOP 12: Verschiedenes

Der TOP wird um 19:31 Uhr eröffnet.

Simon S. fragt nach "einer art Scibo" für das StuPa, damit dort Dokumente wie zum Beispiel Protokolle liegen können, damit diese nicht in jeder Email mitgesendet werden müssen.

Titus erwähnt, dass dies möglich wäre und die FSR so etwas schon hätten.

Es wird sich ausgetauscht, wie dies möglich wäre.

Lennard möchte sich diesbezüglich noch einmal informieren.

Lennard sagt, er habe sich mit Niko besprochen, ob es möglich wäre neue Leute ins StuPa zu wählen, um eventuell in Zukunft sicherer beschlussfähig zu sein. Er möchte sich dazu eine Meinung einholen da es tatsächlich möglich sei noch fünf weitere Menschen ins StuPa zu wählen.

Titus fragt nach der Mehrheit, die für solch eine Entscheidung von Nöten wäre.

Lennard sagt, es sei eine absolute Mehrheit nötig, es müssten also neun Leute da sein um dies zu beschließen (und alle müssten zustimmen)

Jan H. fragt, ob der Plan wäre die maximale große des StuPa zu erhöhen (auf 26) oder fünf letzte nachzuwählen.

Lennard erklärt, dass momentan 16 von 21 Mitglieder im StuPa sind und somit noch fünf Plätze frei wären um Menschen nachzuwählen.

Jan H. fragt, ob dies denn zwei Monate vor der Wahl noch sinnvoll sei, und wie denn der Wahlprozess genau ablaufen würde.

Lennard erklärt, dass im StuPa nur fünf Leute beschlossen werden müssten, die sich eventuell vorstellen könnten und dies dann vom Rektorat unterzeichnet werden müsste. Danach seinen diese Menschen dann StuPa-Mitglieder.

Jan H. fragt, ob sich das StuPa somit also selbst wählen würde.

Lennard bestätigt dies.

Niko erklärt, dass dies nur im Rahmen der Corona-Verordnung gelte und bisher benutzt worden wäre, damit sich das StuPa nicht auflösen muss. Diese gelte jedoch noch immer und für alle Gremien.

Dieser konkrete Fall sei aber neu, meint Niko.

Simon O. Weist darauf hin, dass diese Verordnung nur noch bis zum 1. April gültig sei.

Simon S. meint, dass dies zwei Monate vor der Wahl nicht sinnvoll wäre, da mit solch einer Mehrheit auch die meisten Dinge beschlossen werden könnten, für die diese Nachwahl überhaupt benötigt wird.

Titus stimmt Simon S. zu und sagt nochmal, dass er es fragwürdig fände sich selbst als Gremium nachzuwählen.

Niko fragt, ob denn die StuPa-Mitglieder, die sich immer wieder abmelden schon gefragt wurden, ob sie nicht zurücktreten wollen würden.

Lennard meint, er täte dies nach jeder Sitzung bereits per Mail und würde von einigen immer wieder zusagen für die nächste Sitzung bekommen für die sie sich dann erneut abmelden würden.

Titus schlägt vor die Nachricht umzuformulieren um eher nach einem Rücktritt zu fragen.


Lennard meint er habe dies auch schon getan, könne es aber erneut versuchen. Er versichert noch einmal, dass er bereits alles Mögliche versucht habe.

Lennard konkludiert, dass das StuPa dagegen zu sein scheint Leute nachzuwählen.

Lennard beschließt die nächste Sitzung auf den 6.3. um 19Uhr zu legen.

Lennard Drängmann schließt die 10. Sitzung des Studierendenparlamentes der 51. Legislaturperiode um 19:40 Uhr.

Für Sachlichkeit sowie Richtigkeit des Protokolls und den ordentlichen Ablauf der Sitzung:


.....
Sitzungsleitung


.....
Schriftführung

Anlagen:

- Sitzungseinladung
- Anwesenheitsliste
- Antrag SP-Bekleidung